

Ersatzlose Abschaffung der Ein-Euro Jobs

Die Jungen Liberalen Chemnitz fordern die ersatzlose Abschaffung der Ein-Euro Jobs!

Ursprünglich sollte mit dieser Maßnahme das Ziel verfolgt werden, gerade Langzeitarbeitslose wieder an das Berufsleben heranzuführen und ihnen Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das Projekt ist gescheitert. Einerseits gefährden unklare Abgrenzungen für die Ein-Euro Jobs Arbeitsplätze im regulären ersten Arbeitsmarkt und andererseits nützen den Ein-Euro Jobbern die sechsmonatigen Maßnahmen nichts, um die notwendigen Qualifikationen für den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erlangen.

Die Schaffung von Jobs, die einerseits arbeitsmarktfern sein müssen, um keine bestehenden Arbeitsplätze durch Billiglöhner zu gefährden, aber andererseits den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen sollen, ist ein unsinniges Konzept.

Gerade für die junge Generation sind Ein-Euro-Jobs keine Option, da Praktikas, Trainingsmaßnahmen und Eingliederungsbeihilfen für Arbeitgeber deutlich erfolgsversprechender sind und eine viel stärker berufsorientierte Maßnahme darstellen.

Die Ein-Euro Jobs sind abzuschaffen, stattdessen müssen einzelfallorientierte Weiterbildungskonzepte für die Arbeitssuchenden, deren berufliche Qualifikationen nicht den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen oder die keinen berufsqualifizierenden Abschluss erworben haben, gefunden werden. Eine am Arbeitsmarkt vorbei agierende Umschulungsmaschinerie hilft weder den Arbeitssuchenden noch dem Steuerzahler.